 <small>GmbH & Co KG • Internationale Spedition</small>	Management		Seite 1 von 3
	Anlage zur Managementpolitik	Änd.Datum 05.23	Änd.Stand D

In dieser Anlage zur aktuellen Managementpolitik werden die strategischen Ziele für die RINNEN Gruppe ausgegeben. Die hier festgelegten Ziele werden jeweils für die verschiedenen Anwendungsbereiche (Qualität, Arbeitssicherheit, Umwelt und Energie) definiert und bilden somit die Gesamtstrategie.

Unser integriertes Managementsystem kombiniert verschiedene Managementsysteme. Ergänzt wird dieses in seinem Aufbau und seiner Zielfindung um weitere Faktoren, die Ihren Ursprung in branchenbezogenen, sicherheitsrelevanten oder gesellschaftlichen Regulatoren finden.

Die Ziele sind für einen Gültigkeitszeitraum von 1-4 Jahren ausgelegt.

Jeder Mitarbeiter ist über seine Verpflichtung zur Mithilfe bei der Umsetzung dieser Zielvorgaben zu informieren. Zu diesem Zweck werden die Unternehmenspolitik sowie mitgeltende Anlagen den Mitarbeitern bekannt gemacht.


Arbeitsschutzziele:

Grundsätzlich richten sich die Ziele des Arbeitsschutzes an dem „Vision Zero-Konzept“ der Deutsche gesetzliche Unfallversicherung (*DGUV*) als Ziel in ihrer Präventionsstrategie aus. Die „Vision Zero“ ist die Vision einer Welt ohne Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen. Höchste Priorität hat dabei die Vermeidung tödlicher und schwerer Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten.

(siehe <https://www.dguv.de/de/praevention/visionzero/index.jsp>)

- a) Arbeitsschutzziele, die eine Verbesserung des vorhandenen Arbeitsumfelds fördern, jeweils auf Basis des Vorjahres:
 - Reduzierung der innerbetrieblichen Arbeitsunfälle
 - Reduzierung der unfallbezogenen Ausfalltage
 - Reduzierung auch der geringfügigen Verletzungen (Verbandbuch)
 - Reduzierung der unfallbezogenen Ausfallkosten
 - Reduzierung der festgestellten Abweichungen aus internen Begehungen
 - Reduzierung der arbeitsschutzbasierten Kundenbeschwerden

- b) Ziele, die sich auf eine Verbesserung der Strukturen oder Prozesse des Arbeitsschutzes beziehen:
 - Ausbildung eines Sicherheitsbeauftragten je räumlich getrennten, eigenständigen Arbeitsbereich bis Ende 2023 (Werkstätten, Reinigung, Verwaltung, Fahrpersonal).
 - Vollständige, systematische Unfalluntersuchung von Arbeitsunfällen

 <small>GmbH & Co KG • Internationale Spedition</small>	Management		Seite 1 von 3
	Anlage zur Managementpolitik	Änd.Datum 05.23	Änd.Stand D

Energie- und Umweltziele

a) Energieziele, die eine Verbesserung der Energieeffizienz fördern:

- Reduktion des Ø-Dieserverbrauchs auf 100 km um 3,0 % bis 2025 (Basis 2020)
- Reduzierung des Stromverbrauchs an allen Standorten um 5,0 % bis 2025 (Basis 2020) durch energieeffizientere Prozesse.
- Prüfung für Einsatz alternativer Antriebe bei schweren Lkw auf Fahrzeuge bis 2024
- Prüfung Inbetriebnahme weiterer PV-Anlagen bis 2024

b) Umweltziele, die eine Verbesserung der Umweltbilanz fördern:


- Reduzierung der CO₂-Emissionen aus Scope 1 (Emissionen aus Quellen, die direkt im Besitz oder Geltungsbereich sind) um 3% bis 2027 (Basis 2022)
- Reduzierung der CO₂-Emissionen aus Scope 3 (Sonstige indirekte Emissionen, zum Beispiel der Verbrauch von Energie) um 5% bis 2025 (Basis 2022)
- Reduzierung der erzeugten Abfallmengen je Bereich um 5 % bis 2024 (Basis 2022)
- Senkung des Ø Wasserverbrauchs/ Reinigung um 3% bis 2024 (Basis 2022)

c) Ziele, die sich auf eine Verbesserung der Strukturen oder Prozesse des Managementsystems beziehen:

- Ausbau der intermodalen Transporte auf über 30 % in 2023
- Ausbau der Euro 6 Klassen auf über 99 % der eigenen Flotte für 2024
- Reduzierung der Co₂-Emissionen aus Transporten um 5% bis 2024 (Basis 2022)
- Genehmigung einer Lagerfläche für Gefahrgutcontainer am Stammsitz Moers bis 2023

Sicherheitsziele:

- Durchführung von regelmäßigen, in Art und Umfang angemessenen Notfallübungen (Brandschutz/ Evakuierung/ Notfall)
- Gewährleistung der IT-Sicherheit durch geeignete Prüfscenarien

	Management		Seite 1 von 3
	Anlage zur Managementpolitik	Änd.Datum 05.23	Änd.Stand D

Qualitätsziele:

- Konsequente Aufrechterhaltung der bestehenden ISO-Zertifizierungen
- Abschließen aller Assessments in den verschiedenen Bereichen der SQAS mit 90 % und besser
- Anzahl der Reklamationen jährlich um 5% gegenüber dem Vorjahr senken
- Erreichen einer Ø-Qualitätsperformance von 99,70 % oder besser
- Beantwortungszeit je Kundenreklamation unter <4 Tage für Standardreklamationen

CSR-Ziele:

- Keine Verstöße gegen geltendes Recht (Bestechung, Kartellrecht, Schutz von Geschäftsgeheimnissen, Datenschutzverletzungen, etc.)
- Keine Verstöße gegen Compliance-Richtlinien
- Keine Umweltordnungswidrigkeiten